



INTERNATIONAL ROSTRUM OF COMPOSERS 2015

Christian Biegai

Quartet (2013)

clair obscure, Saxophonquartett

Duration/Durée: 09'07"

Score/Partition: Manuscript C. Biegai

Christian Biegai (*1974)

Nach seinem Saxophonstudium an der Hochschule der Künste Berlin und am Royal College of Music in London begann Christian Biegai sich der Komposition zu widmen. Es folgte ein Master of Music an der Rutgers University in New Jersey in Orchestrierung, Elektroakustik und Komposition.

Nach dem Vertonen einiger Kurzfilme und einer Studioassistentz bei Frank Verderosas Planet V New York hatte Christian Biegai die Möglichkeit, als Musikeditor und Komponist in Peter Jacksons Park Road Post Studio in Neuseeland zu arbeiten, wo er 2008 der NZ Film & TV Award für die beste Filmmusik der Serie THE BIG PICTURE verliehen bekam.

Zurück in Europa begann eine Reihe von Kollaborationen u.a. mit Helena Bulaja, Juraj Lerotic, Brigitte Bertele, bei denen Filmmusikkompositionen aus elektronischen Elementen bis zu präparierten Klavieren, von Kammermusik bis zu Orchestermusik, entstanden.

Als Saxophonist war Christian Biegai u.a. mit den Berliner Philharmonikern, dem New Zealand Symphony Orchestra, mit Antony & The Johnsons, Edison Woods, Michael Nyman und dem Saxophonquartett clair-obscur tätig.

Über „Quartet“ schreibt Christian Biegai:

clair-obscur ein Saxophonquartett zu schreiben, war schon seit jeher ein großer Traum von mir. Als Komponist bin ich hauptsächlich im Film- und Fernsehbereich tätig und die Möglichkeit für mein ehemaliges Quartett zu schreiben, schien mir äußerst reizvoll und auch befreiend, insofern ich diesmal keine Rücksicht auf einen Filmverlauf nehmen musste.

Während ich die Musik komponierte, war es allerdings nicht überraschend, dass sich bei mir auf einmal trotzdem ganz eigene Filmszenen in meinem eigenen Kopf abspielten. Es scheint, dass ein visueller Reiz bei mir immer mit Musik verbunden ist. Vielleicht sehen Sie, verehrte Zuhörer, ja Ihren eigenen Film beim Hören der Musik.

Die drei Sätze des Werkes sind eine Hommage an meine Zeit als Saxophonist mit clair-obscur, eine Hommage an Berlin und eine Hommage an Werke unterschiedlicher Komponisten, die ich als Saxophonist aufgeführt habe und die mich im Spielen und im Komponieren inspiriert haben.

Christian Biegai (*1974)

Christian Biegai is an award-winning film composer whose film scores can be heard in feature films, TV series, documentaries and animated movies.

Christian Biegai studied saxophone performance at the University of the Arts in Berlin and at the Royal College of Music in London. He also earned a Master's Degree in performance and electro-acoustic composition at Rutgers University in New Jersey, USA.

As a saxophonist, Christian Biegai has performed with the Berlin Philharmonic Orchestra, clair-obscur quartet, Antony and the Johnsons, the New Zealand Symphony Orchestra, the Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, DM Stith and the artist collective Edison Woods amongst others.

Christian Biegai's studio is based in Kreuzberg, Berlin.

Christian Biegai on "Quartet":

Writing a saxophone quartet for clair-obscur has been on my mind for a long time. As a composer I mainly work for TV and film and the opportunity to write for my former quartet was very tempting and liberating, because this time I didn't have to care about what's happening in the film. It wasn't a big surprise for me that, while composing the piece, suddenly there were my very own film scenes in my head. Maybe you as the listener will see your own film scenes.

The three movements are a homage to my time as a saxophonist with clair-obscur, a homage to Berlin and a homage to the great variety of composers that inspired me.